

INFO: 040 / 794 19 100

Zwangsvollstreckung: Rationelle Inkassomandate

Der Einsatz der „ra-micro 7 Zwangsvollstreckung“ ermöglicht Ihnen die rationelle Bearbeitung von Inkassomandaten. Mit diesem Programm können Sie das Mahnverfahren und die Vollstreckung anhand Ihrer Forderungsaufstellung begleiten, die in einem speziellen Forderungskonto geführt wird. Anfallende Gebühren und Kosten können automatisch gebucht werden, so dass im Anschluss an die Zwangsvollstreckung sofort die Abrechnung gegenüber dem Mandanten erfolgen kann.

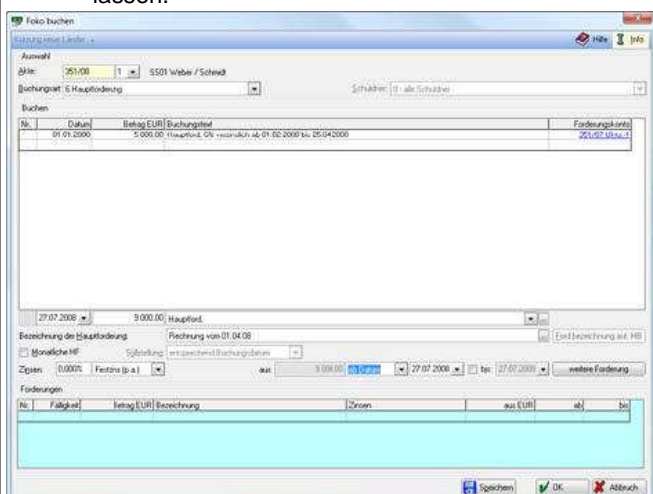
Nicht nur für den Anwalt

Die „Zwangsvollstreckung“ ermöglicht nicht nur dem Anwalt, sondern auch vielen Inkassobüros, registrierten Inkassounternehmen, Kreditinstituten und Rechtsabteilungen die übersichtliche Führung von Forderungskonten, die effiziente Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sowie die kostengünstige und schnelle Erstellung von Bescheiden.

Über das „EDA E-Mahnverfahren“ können Sie sämtliche Anträge papierlos bei den zentralen Mahngerichten über das Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) oder per Diskette einreichen.

Professionelles Forderungsmanagement

Im „Forderungskonto“ führen Sie sämtliche für die Zwangsvollstreckung relevanten Daten. Buchen Sie hier alle Forderungen und Zahlungen innerhalb einer einzigen übersichtlichen Maske. Sie können dabei jede einzelne Zahlung automatisch nach BGB oder gezielt auf ausgewählte Posten verrechnen lassen.



Übersichtliche Buchung aller Forderungen und Zahlungen in einer einzigen Maske.

In ra-micro 7 können Sie bis zu 99 Unterakten anlegen und zu jeder Akte und Unterakte mehrere Forderungskonten führen. Im ZV-Maßnahmenplaner können die weiteren Schritte der ZV pro Forde-

runskonto übersichtlich festgelegt werden. Beispielsweise, wann der ZV-Auftrag erstellt werden soll. Mit nur einer Buchung werden monatlich laufend fällige Forderungen (z. B. Miete oder Unterhalt) automatisch fortgeschrieben und verarbeitet.

Ihre Zinsberechnung erfolgt wahlweise nach Banken-, Kalender- oder Euro-Methode und wird detailliert ausgewiesen. Die Sonderzinsarten Basiszins und Korrentzins werden unterstützt. Der Basiszins wird automatisch im Rahmen der ra-micro 7 Programmpflege aktualisiert. Die Aktualisierung des Korrentzinssatzes obliegt dem Anwender. Forderungskonten können als Auslandsangelegenheit in Fremdwährungen geführt werden.

Für das Forderungskonto werden diverse Auswahlmöglichkeiten für die optische Darstellung und das Mehr oder Weniger an Informationen angeboten, so dass es den individuellen Kanzleibedürfnissen angepasst werden kann. Mit nur einem Klick lässt sich ein Forderungskonto in ein Konto eigener Gebührenansprüche ändern, woraufhin der Mahnbescheidsantrag entsprechend reagiert, indem z. B. die Katalognummer für eigene Gebührenansprüche vorgeschlagen wird.

Übersichtliche Saldenlisten können als statistische Auswertung ausgegeben und zusätzlich nach Microsoft Excel oder MS Access exportiert werden. Auch eines oder mehrere Forderungskonten lassen sich nach MS Excel oder MS Access exportieren.

Nur wenige Klicks bis zum Titel

Über „Vollstreckungsakten anlegen“ können Sie Akten speziell für Mahnverfahren und/oder Zwangsvollstreckung anlegen. Das vereinfacht die Bearbeitung von der Aktenanlage bis zum Titel auf wenige Klicks. Inkassomandate lassen sich auf diese Weise mit optimaler Effektivität zum Erfolg bringen. Bereits bei Anlage der Akte kann festgelegt werden, ob und wann das Mahnschreiben und/oder der Mahnbescheid erstellt werden soll(en). Die Akte wird automatisch am fälligen Tag für diese Maßnahmen vorgeschlagen.

Jederzeit die richtige Maßnahme

Anträge auf vorgerichtliche Mahnschreiben, ZV-Aufträge, Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse sowie Abgabe der eidesstattlichen Versicherung und Teilzahlungsvereinbarungen sind im Programm enthalten. Der ZV-Auftrag kann innerhalb einer Stapelerstellung erfolgen. Gebühren und Gerichtskosten werden bei entsprechender Option automatisch berechnet und gebucht. Über 50 Standardtexte stehen zur Verfügung und können an die besonderen Belange Ihrer Kanzlei angepasst werden.

Ferner lassen sich alle Beträge und Angaben zur Akte über Platzhalter in Textbausteine übernehmen und ermöglichen so eine effektive Vollstreckung in den unterschiedlichsten Fallgestaltungen. Übersendungsanschriften an den Mandanten werden - wahlweise auch mit Kostennote - erstellt und ggf. auch per E-Mail versandt. Ausdrucke der „Zwangsvollstreckung“ können Sie separat speichern und bei Bedarf im „DMS-Archiv“ ablegen.

Bescheide am Bildschirm beantragen

Das automatisierte Mahnverfahren wird von der **ra-micro 7** ZV unterstützt. Das Mahngericht sowie das Streitgericht werden dabei automatisch ermittelt.

Im automatisierten Mahnverfahren können vergebene Kennziffern für die Kanzlei oder Antragsteller genutzt werden. Automatisierte Mahnbescheide lassen sich zeitsparend im Stapel erstellen. Umfassende Plausibilitätsprüfungen sind enthalten, so dass für einen korrekten Antrag Sorge getragen wird.

Alle für das Mahnverfahren relevanten Daten werden automatisch in das entsprechende Mahnbescheidsformular eingelesen.

Alle Mahnbescheidsanträge werden Ihnen am Bildschirm originalgetreu angezeigt. Die Berechnung der Gerichtskosten und Gebühren ist enthalten. Dabei führt das Programm die Anrechnung und Stornierung gemäß Vorbemerkung 3 Abs. 4 VV RVG selbstständig durch.

Einfach online: Inkasso papierlos mit EDA

Die mit **ra-micro 7** erstellten Mahnbescheidsanträge können Sie elektronisch mit dem „EDA E-Mahnverfahren“ auf Diskette oder über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP-Client) des Herstellers und Herausgebers, der Firma BOS bremen online services GmbH & Co. KG, an das Gericht übermitteln. Sie sparen damit nicht nur Porto und Papier, sondern auch enorme Bearbeitungszeit, was nicht zuletzt auch Ihrem Mandanten zugute kommt.

ra-micro 7 bietet speziell die Möglichkeit, das „EDA E-Mahnverfahren“ über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP-Client) durchzuführen. Somit ist die Nutzungsverpflichtung, ab dem 01.12.2008 einen MB elektronisch bei Gericht einzureichen, kein Problem. Dieses einfache, sichere und effiziente Verfahren wird an allen Mahngerichten durchgeführt. Die mit **ra-micro 7** erstellten Datensätze können an den EGVP-Client in einer Nachricht übergeben werden. Im EGVP-Client wird die gesamte Nachricht signiert, verschlüsselt und an das zuständige Mahngericht geschickt. Die Gerichte übermitteln ausgehende Nachrichten, also etwa eine Kostennachricht zum Mahnbescheid oder eine Widerspruchsnachricht, ebenfalls per EGVP-Client über das Internet. Auch Folgeanträge können Sie ebenfalls elektronisch über das „EDA E-Mahnverfahren“ bei Gericht einreichen.

Alles auf einmal: Stapelverarbeitung

Sofern Sie Daten zur Durchführung der Zwangsvollstreckung von einem Großmandanten erhalten, können Sie diese mit „Import Forderungssachen“ nach **ra-micro 7** importieren. Adress-, Akten- und Forderungskontodaten werden über standardisierte oder individuell angepasste Schnittstellen importiert und in kürzester Zeit angelegt. Mitgeteilte Mahn- und/oder Inkassokosten sowie sonstige vorgerichtliche Kosten des Gläubigers werden dabei übernommen.

Vorgerichtliche Mahnschreiben, Mahnbescheide und ZV-Aufträge zu verschiedenen Akten können Sie in einer komfortablen Stapelverarbeitung und zugleich mit Übersendungsanschriften und Kostennote erstellen.

Für Vertragsanwälte der Creditreform bietet **ra-micro 7** eine eigens kreierte Schnittstelle. Importieren Sie über diese Schnittstelle nicht nur Daten von der Creditreform, sondern teilen Sie dem Unternehmen auch schnell und unkompliziert Sachstände und andere relevante Daten per E-Mail mit. Sie sparen so die Zeit, den Aufwand und damit Kosten für den laufenden Schriftverkehr.